Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 197. Sonnabend, den 24. August 1839.

Sonntag den 25. August 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 29. August Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend den 31. August Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haube.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Funck. Donnerstag den 29. August Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar Skiba, Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke, Deutsch. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 28. August Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb zehn Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Den 1. September Communion.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 24. August 12½ Uhr Mittags. Nachm. Hr. Superint. Ehwalt. Mittwoch den 28. August Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 28. August Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Pred. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend den 24. August Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Helwich.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll Anfang um 10 Uhr.
Spendhaus. Herr Predigtamts-Candidat Rintz. Anfang halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. August 1839.

Die Herren Oberlandes-Gerichts-Räthe Ad. v. Kunow und Kassner von Marienwerder, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Theodor Körner von Bromberg, Herr Gutsbesitzer von Blankenburg auf Blumenwerder bei Falkenburg, Herr Apotheker Borchert von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Land- und Stadtrichter Gisevius nebst Familie von Rösel, Herr Gutsbesitzer v. Berg aus Kreendorf, die Herren Kaufleute J. G. Damert, Knoblauck von Magdeburg, Bald von Liverpool, Ad. Albrecht von Berlin, log im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Räuber von Marienwerder, Biallach von Neustadt, Hirschfeldt von Culmsee, Herr Prov. Amts-Assistent Kucke von Graudenz, die Herren Candidaten theol. Hollstein von Waczmir, Böhme von Borkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann W. Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Nachdem nunmehro die Bestätigung der für die nächste dreijährige Verwaltungsperiode theils neu, theils wieder gewählten, und im Amte verbliebenen Schiedsmänner, in den Bezirken der Stadt und deren Vorstädten, von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts zu Marienwerder erfolgt ist; so machen wir die hiesigen Bürger und Einwohner, nicht nur auf die Nützlichkeit dieser Einrichtung, hiemit von Neuem aufmerksam, sondern ihnen auch zur Nachricht bekannt, daß für

1. für den 1sten und 2ten Stadtbezirk, der Kaufmann und Brandweinfabrikant Herr Bernhard Focking, in der Mottlauergasse am Leegenthor № 304.

2. den 3ten und 4ten Stadtbezirk, der Brauerei-Besitzer Hr. Wilhelm Theodor Rodenacker, in der Hundegasse № 82.
3. den 5ten und 6ten Stadtbezirk, der Kaufmann und Stadtrath Hr. Johann Carl Friedrich Saltzmann, am Langenmarkt № 496.
4. den 7ten und 8ten Stadtbezirk, der Kaufmann und Stadtverordnete Herr Robert Ferdinand Rothwanger, in der Heil. Geistgasse 960.
5. den 9ten und 10ten Stadtbezirk, der Kaufmann und Seif- und Lichtfabrikant Hr. Johann Carl Gamm, im Breitethor № 1932.
6. den 11ten und 12ten Stadtbezirk, der Apotheker und Stadtverordnete Herr Nathanael Friedrich Loefaß, auf dem 4ten Damm № 1531.
7. den 13ten und 14ten Stadtbezirk, der Kaufmann und Stadtverordnete Hr. Martin August Hasse, am altstädtschen Graben № 1328.
8. den 16ten und 17ten Stadtbezirk, der Brauerei-Besitzer Hr. Heinrich Walter Mayer, auf Pfefferstadt № 226.
9. den 15ten und 18ten Stadtbezirk, der Destillateur Hr. Johann Penner, in der Tischlergasse № 628.
10. den 19ten und 20sten Stadtbezirk, der Müllermeister und Bezirks-Vorsteher Hr. Gottlieb Gabriel Hirschfelder, an der Schneidemühle № 154.
11. den 21sten und 22sten Stadtbezirk, der Bäckermeister und Bezirks-Vorsteher Hr. Christian Gottlieb Schultz, am Rammbaum № 1242.
12. den 23sten und 24sten Stadtbezirk, der Apotheker und Stadtverordnete Hr. Johann Friedrich Mix, auf Langgarten № 69.
13. den 25sten und 26sten Stadtbezirk, der Kaufmann Hr. Friedrich Wilhelm Rocholl, auf dem 2ten Steindamm № 399.
14. den 27sten, 28sten und 29sten Stadtbezirk, der Müllermeister und Bezirksvorsteher Hr. Ernst Rose, an der Lohmühle № 479.
15. den 30sten Stadtbezirk, der Müllermeister Herr Peter Ludwig Neumann, in Neufahrwasser № 52.
16. den 31sten Stadtbezirk, der Bäckermeister und Stadtverordnete Hr. Jacob Kauenhowen, in Langefuhr № 21.
17. den 32sten Stadtbezirk, der Destillateur und Bezirksvorsteher Hr. Carl Ferdinand Ellerholtz, in Schidlitz № 47.
18. den 33sten Stadtbezirk, der Kaufmann und Branntwein-Fabrikant Hr. Peter Heinrich Fischer, in Altschottland № 68. und
19. den 34sten Stadtbezirk, der Brauerei-Besitzer und Stadtverordnete Herr Herrmann Penner, in St. Albrecht № 49. wohnhaft, gewählt und verpflichtet worden sind.

Danzig, den 16. August 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es haben nach der Anzeige der Fortification sowohl Militair- als Civilpersonen in den hiesigen Festungsgräben gebadet, hierbei die darin lagernden Hölzer aus ihrer Befestigung herausgezogen und das Wegtreiben derselben veranlaßt. Dieser Un-

fung kann nicht gestattet werden. Es wird daher das Baden in den Festungsgräben an den Orten wo es nicht ausdrücklich erlaubt ist, untersagt, und diejenigen Personen, welche dieses Verbot übertreten, werden gleich denen, die unbefugter Weise in die Festungswerke eindringen, mit einer Geldstrafe von einem bis zu fünf Thalern, oder im Unvermögensfalle, mit angemessener Arreststrafe beahndet werden.

Indem hierbei die Bekanntmachung vom 16. Juli c., Intelligenzblatt № 167., worin Civilpersonen verboten ist, die Militair-Bade-Anstalt zu benutzen, wiederholt wird, wird zugleich bemerkt, daß hierdurch denselben die Theilnahme an der hiesigen Militair-Schwimmschule, selbstredend, keinesweges hat untersagt werden sollen.

Danzig, den 16. August 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement.
von Rüchel-Kleist. Gr. Hülsen.

Königl. Landrath u. Polizei-Director.
Lesse.

AVERTISSEMENT.

3. Zur Verpachtung des Aussendeichs am weißen Hofe, zwischen dem Ganskruge und der Rückforter-Schanze gelegen, enthaltend 119 Morgen 158 □ Ruthen culm., oder 262 Morgen 75 □Ruthen magd., entweder im Ganzen oder in 27 Parcelen, vom 2. Februar 1840 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 13. September d. J. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. August 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Heute Nachmittag 3 Uhr ist meine Frau von einem Töchterchen entbunden worden.

Graf Prebentow.

Bohlschau, den 20. August 1839.

Todesfall.

5. Heute Vormittag um 10½ Uhr starb unser einziges Töchterchen Hedwig in einem Alter von 10½ Monat am Ausbruch der Zähne, welches wir tief betrübt statt besonderer Meldung ergebenst anzeigen.

Königsberg, den 21. August 1839. Dr. Busch und Frau, geb. Rösner.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich
Heiligenbrunn, den 23. August 1839.

Wilhelmine Michaelis.
Carl Lucke.

Literarische Anzeige.

7. Im Verlage von G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen und in der **Buchhandlung von S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. zu haben:

Der Preußische Staat

in geographischer, statistischer, topographischer und militärischer Hinsicht. Ein Handbuch für Lehrer, ein Hülfsbuch für jeden Stand. Dritte nach den neuesten amtlichen Angaben und den besten Quellen stark vermehrte und umgearbeitete Auflage, von

Dr. K. F. R. Schneider.

1te Lieferung. Preis des Ganzen in 3 Lieferungen (welche nicht getrennt werden) 36—38 Bogen. Subscript.-Preis 1½ Rthlr. Nach Erscheinen der 2ten und 3ten Lieferung, welche zusammen ausgegeben werden, tritt der erhöhete Ladenpreis ein.

Anzeigen.

8. Montag den 2. September beginnt mein Confirmanden-Unterricht.

Rösner.

9. **Bekanntmachung.**

In Verfolg unserer letzten Bekanntmachung vom 15. v. M., bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Zahl der Einlagen wieder um 1761 vermehrt hat. Es beträgt solche bis heute in Klasse

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	in Summa
1395.	875.	371.	321.	138.	66.	3166 Einlagen,

mit einem Kapital-Betrage von 120,788 Rthlr, welcher theils fest, theils vorübergehend, pupillarisch sicher untergebracht ist. Der Reserve- und Verwaltungskosten-Fonds der Anstalt beläuft sich jetzt auf 16,189 Rthlr, und die deponirten Cautionen der Beamten betragen 32,800 Rthlr.

Berlin, den 15. August 1839.

Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Blesson.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung zeige ich ergebenst an, daß fernere Einzahlungen sowohl bei mir, als bei den von mir öffentlich nahmhaft gemachten Herren Spezial-Agenten angenommen werden.

Danzig, den 21. August 1839. Fr. Wüst,

Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

10. Das Garten-Grundstück in Langefuhr, das am Auswege nach dem Johannisberge liegt, mit dem angränzenden Ackerlande, 9 Morgen 107 □Ruthen culmisch Maaß-Fläche enthält, mit der Servis-№ 67. bezeichnet ist, und mit einem massiven herrschaftlichen Wohnhause, 1 Familien-Wohngebäude, 1 Treib- und Gewächshause, 1 Stallgebäude und 1 Wagen-Remise bebaut ist, soll in termino

den 2. September c. Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr

am benannten herrschaftlichen Wohnhause von dem Besitzer an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige können den Recogn.-Schein bei dem Oecon.-Commiss. Herrn Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120., jederzeit einsehen, auch von diesem nähere Nachricht über dieses Grundstück und die Verkauf-Bedingungen einziehen.

11. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Nachdem die zweite Abtheilung der Gemälde von Posen angelangt und aufgestellt worden, ist die Ausstellung von heute

Freitag den 23. August c.

„von Morgens zehn bis Abends sechs Uhr", dem Besuche des Publicums eröffnet.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

12. Zur dreijährigen Verpachtung der Jagdnutzung auf den Feldmarken von Pietzkendorf, Jeschkenthaler-Strauchberge, Rambeltsch und Schüddelkau, haben wir auf

Mittwoch, den 21. August c. Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt, zu dem wir Pachtliebhaber hiedurch einladen.

Danzig, den 10. August 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan, Behrend, A. T. v. Frantzius, Rosenmeyer.

13. Mehrere kleine mit Oefen und Feuerheerd versehene Zimmer in dem Hospitals-Gebäude zu St. Elisabeth, beabsichtigen wir an ordentliche Personen zu vermiethen, doch haben sich die Miether in jeder Hinsicht, den dort bestehenden Haus-Ordnungs-Gesetzen zu unterwerfen. Wir haben demnach auf

Mittwoch, den 28. August c. Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt, den wir ruhigen Miethern zur Beachtung empfehlen und in welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Die Zimmer können täglich in Augenschein genommen werden. Danzig, den 10. August 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.

14 **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versiche-**rungs-Anstalt, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

15. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein bekanntes optisches Waarenlager und Augengläser, bitte um geneigten Besuch. Mein Aufenthalt dauert bis Ende künftiger Woche. Logire Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540. parterre.

D. Sachs,
Concess. Opticus aus Baiern.

16. Junge Mädchen die entweder im Guitarren-Spiel schon geübt, oder geneigt sind dasselbe zu erlernen, und Willens sind, sich einer reisenden Musikgesellschaft unter vortheilhaften Bedingungen anzuschließen, werden ersucht versiegelte Addressen unter Litt. B. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

18. Den geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung — Mitwoch den 28. d. M., im Lokale Gesellschaft — in welcher Herr Dr. Klinsmann einen Vortrag „über Pflanzen-Parasyten" halten wird, ergebenst eingeladen. Dr. Behrendt.

19. Mit den schnell vergriffenen feinen blauen Stahlbrillen und Taschen-Bade-Thermometern, bin ich jetzt wieder assortirt, empfehle meine selbst gearbeiteten billigen optischen und meterologischen Instrumente, indem mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer ist. Georg Friedrich, Opticus und Mechanikus aus Berlin, Langgasse № 364., parterre.

20. Einem resp. Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich im Hause Fleischergasse № 132. mit dem heutigen Tage unter dem Namen „Fürst Blücher" eine Gastwirthschaft nebst Einfahrt und Stallung errichtet habe; und indem ich prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte um zahlreichen Zuspruch. Auch bemerke ich, daß ein Billard zur gefälligen Benutzung aufgestellt ist.
Danzig, den 23. August 1839. C. G. Albrecht.

21. In der Breitgasse № 1229. wird eine Mitbewohnerin gesucht, das Monath für 20 Sgr. Da unten in der Vorstube zu erkundigen.

22. Ein stark gearbeiteter Geldkasten-Schlüssel mit rundem Griff, auf der Bartfläche durch den Gebrauch sehr eingerissen, wird vermißt; der zweite Inhaber dieses Schlüssels erhält 1 Rthr für die Ablieferung Heil. Geistgasse № 931. gegen dem Schiffer-Gildenhause.

23. Ein Bursche von guter Erziehung findet den Unterkommen beim Uhrmacher C. A. Gäbel, Jopengasse № 722.

24. Ein gutes Clavier wird zu kaufen gewünscht Poggenpfuhl № 187.

25. Ein unverheiratheter Mann in rüstigen Jahren, der einige Kenntniße von Gartenarbeit hat, und gute Zeugnisse besitzt, kann zu Martini d. J. eine Stelle als Garten- und Waldknecht erhalten. Das Nähere Fleischergasse № 58.

26. Eine Landwirthin in rüstigen Jahren und unverheirathet, welche in der Melkerei und deren Geschäft geübt ist, kann zu Martini d. J. auf einem Gute, 2 Meilen von Danzig, eine Anstellung finden. Die näheren Bedingungen Fleischergasse № 58.

27. Die Seidenhandlung Langgasse № 526., gerade über dem Posthause, ist mit Wachsleinwand, gelben Wachstaft, grünen Gichttaft aufs neue und beste sortirt.

28. **Morgen Sonntag** werden die Geschwister **Fischer und Walter** vor ihrer Abreise noch eine musikalische Unterhaltung im Schahnasjanschen Garten zu geben die Ehre haben. Sie hoffen auch diesmal den Beifall zu erstreben, der ihnen dort vor 8 Tagen von Einem hochgeehrten Publico so gütig zu Theil geworden ist. Anfang 4 Uhr.

29. Mittwoch den 21. d. M. ist mir vom Tische meiner Wohnstube, Beutlergasse № 617., ein englischer Trauerring verschwunden. Der Ring ist durch seine auffallende Form leicht kenntlich. Zu beiden Seiten des sehr breiten Reifes laufen Dukatengelbe Kanten, innerhalb derselben aber ein schwarz gebrannter Streifen mit der englischen Relief-Rundschrift: Memory af I. F. Die Rundschrift wird durch eine Kapsel mit einem schwarzen Tuchblättchen unterbrochen. Die hohle Seite enthält die Rundschrift: Moritz Horwitz, und die Zahl 24. Alle, die auf irgend eine Weise Kunde von diesem Ringe erhalten sollten, werden inständigst gebeten sofort dem Unterzeichneten oder dem nächsten Polizeibeamten davon Anzeige zu machen.

A. Horwitz.

30. Ein junges Mädchen, welches hier die Schule besucht, wird gegen billige Bedingung Breitgasse № 1185. in Pension genommen.

31. Der auf den 27. August d. J., zum öffentlichen Verkauf des Grundstücks in der Hintergasse № 125., anberaumte Termin, wird hiermit aufgehoben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. **Der Ausverkauf** meines Waarenvorrathes dauert nur bis Ende dieses Monats und die Preise sind wegen gänzlicher Räumung sehr billig gestellt; auch offerire ich Kramregal und Tombank. C. Alexander, Langgasse № 407.

33. **Die Kunstgallerie von Automaten** auf dem Holzmarkt in der Bude № 1., bleibt noch eine kurze Zeit aufgestellt. Die 1ste Vorstellung ist täglich Nachmittags 4 Uhr, die 2te um 6 Uhr, die 3te Abends um 8 Uhr, bei Beleuchtung. Entree 1ster Platz 10 Sgr., 2ter Platz 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte. Veenstra v. Vliet & Zalm aus Amsterdam.

34. Ein Böttchergeselle findet Beschäftigung Pfefferstadt № 121.

35. Der Reparaturbau einer Kirchenkathe in Wotzlaff, soll in einem abermaligen Termine an den Mindestfordernden ausgeboten werden, wozu ein Termin auf Montag den 26. August Vormittags 11 Uhr in dem Gasthause der Madame Classen daselbst, hierdurch festgesetzt wird.

36. Dienstag den 27. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert, Garten-Beleuchtung und Tanz in der Ressource Einigkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst eingeladen werden durch die Comité.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 197. Sonnabend, den 24. August 1839.

37. **Sonntag**, den 25. August 1839, wird im Mielkeschen Garten an der Allee ein **großes Kunstfeuerwerk**, verbunden mit einem **Konzerte**, stattfinden. Das Feuerwerk ist in derselben Art und von demselben Künstler verfertigt wie es im Karmannschen Garten gegeben wird, und enthält folgende Hauptstücke: 1) Einen **großen Ehrentempel** in blauem Feuer. 2) Eine große **Feuer-Rose**. 3) Eine große doppelte Sonne. 4) Ein Caroussel von drei beweglichen Sonnen die um eine runde Horizontal-Fläche sich in abwechselndem Feuer bewegen. 5) Eine große chinesische Fontaine. 6) Zwei große Vertikalräder mit abwechselndem Feuer. 7) Ein Horizontalrad, welches sich in ein Vertikalrad mit Jasminfeuer verwandelt. 8) Eine Kaprice mit mehreren Veränderungen. 9) Zwei verschiedene Vertikalräder. 10) Eine griechische Erleuchtung. In den Zwischenzeiten werden Raketen, Pot à feus, Bienenschwärmer u. Bombenröhren abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr. Das Feuerwerk nimmt 8½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 4 Sgr. Kinder 2 Sgr.

Mielke, an der Allee.

38. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend den 24. Konzert und Ball im Salon.

39. **Sonntag d. 25. August Konzert im Hotel de Zoppot, in Zoppot.** **J. Kreiß.**

40. **Soñtag d. 25. d. M. Konzert i. Froñischen Garten.**

41. **Sonntag d. 25. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

42. Seebad Brösen findet heute Sonnabend Konzert Statt. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Pistorius.

43. **Auszug**
aus dem bei der Stiftungsfeier der Westpreußischen Friedensgesellschaft in Danzig, am 5. August 1839 vorgetragenen Jahres-Bericht.

Unter der landesväterlichen Obhut unseres erhabenen Königs, des edlen Friedensbeschützers, hat die Wirksamkeit der Friedensgesellschaft auch im verflossenen Verwaltungsjahr einen gedeihlichen Fortgang gehabt. Die Hülfsmittel derselben bestanden:

in dem Kassenbestande am Schluß des vorigen Verwaltungs-Jahres von	17 Rthr	10 Sgr.	11 Pf.
den eingegangenen Resten von	28 „	— „	— „
„ Beiträgen der Mitglieder	578 „	6 „	— „
„ Zinsen (des Kapitals von 16300 Rthl) .	795 „	12 „	— „
dem Zuschuß aus der Kapitalskasse von . .	72 „	24 „	2 „
	1491 Rthl	23 Sgr.	1 Pf.
und wurden verwandt zur Unterstützung von 19 Stipendiaten mit	1430 Rthl	— Sgr.	— Pf.
zur Bestreitung der Einziehungs-, Insertions- und Druckkosten	48 „	28 „	— „
zusammen . .	1478 Rthl	28 Sgr.	— Pf.
wogegen in Kasse verblieb . .	12 „	25 „	1 „
	1491 Rthl	23 Sgr.	1 Pf.

Von den 19 Stipendiaten waren 9 die Söhne jetzt in Danzig lebender Eltern, 1 aus Thorn, 1 aus Marienwerder, 1 aus Graudenz, 1 aus Zempelburg, 1 aus dem Marienburger Werder, 1 aus Bohlschau, 1 aus Neuteich, 1 aus Marienburg, 1 aus Stargardt, 1 aus Deutsch-Krone. Von ihnen widmeten sich 4 der Kunst, nämlich: 3 der Malerei, 1 der Musik; 15 den Wissenschaften, und zwar 8 der Theologie, 3 der Philologie, 3 der Mathematik, 1 der Medizin. Ihrer Ausbildung wegen befanden sich 7 in Berlin, 6 in Königsberg, 1 in Bonn, 1 in Greifswalde, 1 in Halle, 1 in Düsseldorf, 1 in Rom, 1 auf einer Reise durch Deutschland und Frankreich.

In den drei und zwanzig Jahren seines Bestehens hat der Verein, unter dem Seegen, den sein Name ausspricht, die Entwickelung trefflicher Gaben und Fähigkeiten, welche unter dem Druck der Armuth verkümmert worden wären, unterstützt, und dadurch Kunst und Wissenschaft gefördert. Von den 82 Stipendiaten derselben haben sich 23 der Theologie, 12 der Rechtskunde, 4 der Heilkunde, 17 der Philologie und Philosophie, 5 den mathematischen Wissenschaften, 11 der Malerei, und 5 der Musik gewidmet; 5 andere, an denen der Zweck der Gesellschaft nicht erfüllt werden konnte, mußten aus der Zahl ihrer Pfleglinge ausgeschlossen werden.

Dieser Darlegung, aus welcher überzeugend hervorgeht, wie wenig bei Vertheilung der Unterstützungen partheiliche Begünstigung oder Vorliebe eines einzelnen Orts oder einer besondern Art des wissenschaftlichen oder künstlerischen Stre-

bens verwaltet, wird bei dem Andrange der Unterstützungsgesuche, aus allen Gegenden Westpreußens, der Wunsch und die Bitte hinzugefügt, daß sich in den Orten, wo dies noch nicht geschieht, mehrere finden mögten, welche durch selbstbeliebige Beiträge die Hülfsmittel der Gesellschaft zu verstärken entschlossen wären. Der Schatzmeister wird jeden auch nur geringen Beitrag dankbar annehmen, und kann die Einsendung an ihn unter dem portofreien Rubro „Friedensgesellschafts-Angelegenheit" geschehen. —

Zu Beamten wurden gewählt, als Vorsteher: der Geheime Regierungsrath und Oberbürgermeister von Weickhmann, zum Stellvertreter der Geheime Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor Oelrichs; als Sekretair der Stadtrath und Kämmerer Zernecke, zum Stellvertreter der Direktor Dr. Löschin; als Rechtsbeistand der Justiz-Commissarius Zacharias, zum Stellvertreter der Regiments-Auditeur Würtemberg; als Schatzmeister der Kämmerei-Kassen-Rendant Queisner, zum Stellvertreter der Kalkulator Rindfleisch; zu sachkundigen Mitgliedern: die Professoren Hirsch und Anger und Gymnasial-Oberlehrer Marquardt, zu Stellvertreter: Gymnasial-Direktor Dr. Engelhardt, Prediger Dr. Höpfner und Prediger Ad. Blech.

Der engere Ausschuß der Friedensgesellschaft.

44. Wir haben zur Ausbietung der Lieferung von

250 Klafter oder mehr fichten trocknes Scheitholz in starken, gesunden, vierspaltigen Kloben

an den Mindestfordernden einen Termin, auf

Donnerstag, den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr,

im Lokal der Anstalt angesetzt, zu welchem wir diejenigen, welche zu einer solchen Lieferung bereit sind, hiemit einladen.

Danzig, den 23. August 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gerz. Focking. Feyerabendt.

Vermiethungen.

45. Schmiedegasse № 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenkabinet und Bedientenstube zu vermiethen, und den 1. September zu beziehen.

46. Das Haus in der Heil. Geistgasse № 933. ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 962.

47. Breitgasse № 1057. ist zum 1. September eine nette Hange-Stube an einzelne Personen billig zu vermiethen, auch eine Hinterstube gleich zu beziehen.

48. Heil. Geistgasse № 939. sind 2 meublirte Stuben, auch wenn es verlangt wird ein Fortepiano, an einzelne Personen zu vermiethen.

49. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

50. Auf dem Schüsseldamm ist eine in voller Nahrung stehende Wohnung zu vermiethen. Das Nähere Kassubschenmarkt № 895.

51. Das Grundstück in der Weißmönchengasse № 170., bestehend aus einem Pferdestall auf 8 Pferde, geräumige Wagenremise, Einfahrt, einem Hofraum mit Brunnenwasser versehen, nebst einem Stroh- und Heuboden ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt № 121.

52. Holzgasse № 23. ist eine Wohnung mit eigner Thür, enthaltend: 2 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Hof, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

53. Frauengasse № 834. ist eine Untergelegenheit mit 3 Stuben zu vermiethen.

54. Ein Oberstübchen, Sonnenseite, ist billig zu vermiethen Breitgasse № 1140.

55. Langgasse № 376. ist die Obergelegenheit, bestehend in 4 Stuben, Küche, Kammern, Keller, Boden, Apartement zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen. Dieselbe ist zu besehen, Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Auction.

56. Freitag, den 30. August d. J., sollen im Hause Hökergasse № 1451., auf freiwilliges Verlangen in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 goldner Ring mit Brillanten, 1 dito mit Rosen-, 1 dito mit Tafelsteinen, 1 Paar goldene Ohrringe mit Diamanten, 1 Paar dito mit Rosensteinen, 2 goldene Tuchnadeln, 1 dito Haar-, 1 dito Siegelring, 1 dito Damenhalskette, 1 dito Tabatiere, 1 dito Rep tier-, 1 dito Damenuhr, mehrere silberne Taschenuhren, 1 dito Weinpumpe, 1 mahag. Flötenuhr mit Spiegel und 5 Walzen, mahag. und birken polirte Kommoden, Schränke, Tische, Polsterstühle, Bettgestelle, Schlafbänke rc., verschiedenes lackirtes, metallenes und messingenes Haus- und eisernes, kupfernes und zinn. Küchengeräthe, 1 Glaskronleuchter, 1 Parthie Makulatur, Papiertapeten und Uhrgläser, 1 Büchersammlung, verschiedene Kupferstiche unter Glas u. mehrere ausgezeichnete Gemälde von bekannten Meistern.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Ein sehr gutes mahagoni tafelförmiges Fortepiano steht zum Verkauf, altstädtischen Graben № 434.

58. Frisch gepreßter und eingekochter Kirschsaft ist Langgasse № 365. zu haben.

59. An der Matzkauer Brücke № 277. stehen 3 fette Schweine zu verkaufen, und 2 gesunde starke Arbeitspferde (Wallach).

60. **A. J. Schmidt aus Schlesien**
findet sich veranlaßt sein von letzter Bleiche noch nachträglich erhaltenes weißes **Leinwands-Lager,** bestehend in **Creas** und **Weben,** Einem hochgeehrten Publikum hierdurch noch besonders zu empfehlen, und verspricht die möglichst billigen Preisen.
Sein Stand ist wie bekannt in den Langenbuden.

61. **Schöne Drontheimer Fett-Heeringe** erhielt so eben und empfiehlt pro Stück 6 Pf. D. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

62. **Zu** der heute aufs Neue beginnenden Jagd, empfehle ich mein sortirtes Lager von **Jagdtaschen,** Kartuschen, Leibbinden, Schrotbeuteln, Pulverflaschen, Zündhütchen, Flintenbändern, abgepaßt und ellenweise, zu den billigsten Preisen.
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

63. Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, Havanna-Cigarren, alten Jamaica-Rum die ¾ Quartflasche a 16 Sgr., verkauft C. Neydorff, Breitenthor № 1935.

64. Alte Ziegeln, Moppen, Brenn- und Bau-Holz, ferner trockenen Schutt, die Fuhre für eine Vergütigung von 3 Sgr. sind zu haben, Böttchergasse № 1063.

65. Johann Bachdach, Schnüffelmarkt № 653., im vergoldeten Lämmchen, empfiehlt bei seinen übrigen Material-Waaren eine neue Sendung schöner frischer sogenannter Limmburger Käse, auch sind daselbst zwei ganz gut erhaltene lederne Feuer-Eimer zu verkaufen.

66. Frische ächte Bordeauxer Sardellen, Sardinnen in Blechdosen, kleine Capern, Oliven, Trüffeln, feinstes Salatöl, große Limonen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, Astrachaner Zucker-Schotenkerne, feine Blätter Hausenblase, geraspelt Hirschhorn, Cayennen-Pfeffer, India Curry Powder, India Soy-Anchovies Essence, ostindischen candirten Ingber, Tafelbouillon, ächte ital. Macaroni, alle Sorten beste weiße Wachs-, Palmen-, Starin- und engl. Sperma-Ceti-Lichte, erhält man bei Jantzen,
Gerbergasse № 63.

67. Die erwarteten modernen **Prosch-Pellerinen,** Russ. und französ. **Unterhemdchen** für Damen, gingen mir so eben ein.
R. Röhler, aus Erfurt und Schneeberg, in den Langen Buden.

68. Heil. Geistgasse № 984. sind feine Schleifsteine zu verkaufen.

69. Englische Angelgeräthe aller Art sind auf herabgesetzte Preise zu haben Langenmarkt № 492, zwei Treppen hoch.

70. Guter trockener Brückscher Torf, der im Brennen keinen unüblen Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm bei J. E. Miedball.

71. **Streichzündhölzer**, Streichschwamm, Taschen- und Reise-Feuerzeuge, schnellfangende Schwefelhölzchen, Nachlichte, erhielt J. C. Puttkammer.

72. Beste neue gesottene **Pferdehaare** verkauft billigst
Ferd. Riese, Langgasse № 525.

73. Von **Französischen Tapeten, Bordüren, Plafond's** ꝛc., empfing für dieses Jahr die letzte Sendung in den neuesten Desseins
Ferd. Riese, Langgasse № 525.

74. Feine Pommersche Perlgraupe a ℔ 1½ Sgr., reinschm. feinen Kaffee a ℔ 8 Sgr., kl. Fettheeringe 18 Stück 1 Sgr., Holl. Heeringe a Stück 1 Sgr., Kornus und destillirte Brantweine a Stof 3 und 4 Sgr., Rum a Stof 10 Sgr., so wie auch schönen einmarinirten Aal, empfiehlt Otto Gehrke, Frauengasse 838.

75. **Feinste Gesundheits-Chocoladen a 10 und 12½ Sgr.**, feinste Vanille dito a 12½, 15 und 20 Sgr., so wie feine Gewürz-Chocolade a 10 und 8 Sgr. pro Pfd., aus der ersten Dampf-Maschinen-Chocoladen-Fabrik von J. F. Miethe in Potsdam, erhält man Langenmarkt No. 492. bei N. L. Zabinsky.

76. 5 große Kuven von 3zölligem Holze mit starken eisernen Reifen, und eine Doppel-Presse sind zu verkaufen Goldschmiedegasse № 1083.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Mittwoch, den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr, soll im neuen Raum vor dem Langgarter Thore 1 Schoppen mit Pfannen gedeckt 112 Fuß lang und 52½ Fuß breit, an den Meistbietenden zum Abbrechen verkauft werden.
J. T. Engelhardt, Auktionator.

78. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Seifenfabrikant Noel Grangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, auf dem 3ten Damm hieselbst unter der Servisnummer 1429. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1782 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (26.) Sechs und Zwanzigsten November 1839

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig

Edictal-Citation.

79. Im Hypothekenbuche des Grundstücks № 3. zu Trampenau Rubrica III. loco 19., stehen auf den Grund der Resolution des ehemaligen Groß Werdervogteigerichts hieselbst vom 7. October 1820 für den Kaufmann Simon Salomon

Neumann zu Neuteich 333 Rthlr. 10 Sgr. nebst Zinsen zu 6 pCt. vom 27. Juli 1810, worauf indessen im März 1820 — 100 Rthlr. abschläglich bezahlt worden ex decreto vom 30. October ejusd. ingrossirt, und ist diese Post von den Erben des eingetragenen Gläubigers, dem hiesigen Kaufmann Heinrich Penner cedirt worden, ohne daß die Cession im Hypothekenbuche des Grundstücks vermerkt ist.

Das ausgefertigte Ingrossations-Document ist verloren gegangen, und werden daher auf den Antrag des Kaufmanns Penner diejenigen, welche an das besagte Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem angesetzten Präjudicial-Termine

am 7. September 1839 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, ihre Ansprüche anzumelden, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt, und das bezeichnete Ingrossations-Document für mortificirt wird erklärt werden.

Marienburg, den 3. Mai 1839.

Königl. Preußisches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. August 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	202½	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10. Wochen	45⅛	45⅛
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅛	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	99½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	169
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 18. August angekommen.

B. T. Berntzen — Forsöget — Bremen — Harz.
C. Scharping — Maria — Cöslin — Syrup Ordre.
C. Parow — Freundschaft — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
F. Deetjen — Lucie — Stettin — Ballast. Kussmahly & Jagade.
J. G. Schulte — Vr. Antina — Leer — Dachsteine. H. Soermans & Soon.
S. Plath — Freundschaft — Amsterdam — Ballast. Rheederei.

M. J. Thomas — Dependent — Hull — Ballast. Ordre.
G. Fögelström — Isaac — Södertelp — Kanonen. Einem Kaiserl. Russis. General-Consulat.
J. J. Spohn — Juno — Pillau — Ballast. Rheederei.
J. N. Brons — Alegonda — Edam — Ballast. G. F. Störmer.
C. Netzcke — Neptun — Colberg — Mauersteine. Ordre.
M. Jackson — Wansford — Wisbeach — Ballast —

Gesegelt.

W. M. Lagan — Marquis Broadalbane — Dublin — Getreide.
C. Christiansen — Haabet — Copenhagen — Holz.
N. Wake — Landesfarne — England — Getreide.
M. T. Hübsch — Emanuel — Cappeln —
J. E. Frank — Providentia — —
A. Aschendorff — Thomas — Newcastle —
B. J. Wilts — Cäcilie — Amsterdam —

Wind S. S. W.